

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 25. September 2023

Sitzungsort: Bürgerhaus

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 20:29 Uhr**

Anwesende: Heiko Koch  
als Ortsbürgermeister und Vorsitzender.

Edgar Klee, erster Beigeordneter  
Daniel Duba, zweiter Beigeordneter

Mitglieder des Gemeinderates:

Sascha Pfaffenberger  
Sören Bernhard  
Klaus Steinbeck

Entschuldigt: Jürgen Koch, Simon Lenz, Nico Melchior

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder und Beigeordneten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 16.09.2023 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aus-  
hang an der Bekanntmachungstafel, Veröffentlichung in der Wochen-Zeitung „Blaues  
Ländchen aktuell“ erfolgte in der 38. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet.  
Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses mit anschließender Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung**

Die Ratsmitglieder Sascha Pfaffenberger und Sören Bernhard haben in den Räumen der VG und zusammen mit der Verwaltung die Haushaltsrechnung, die Rechnungsbelege u. a. am 14.09.2023 geprüft. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die Gemeinde Strüth an Stelle eines geplanten Minus i. H. v. 76.200 € ein Plus von 206.938,89 € erreicht hat. Die Rücklagen der Gemeinde belaufen sich damit auf über 600.000 €. Diese Differenz ist dem Umstand zu verdanken, dass 3 Grundstücke im Neubaugebiet verkauft werden konnten und die Forstwirtschaft hohe Gewinne erzielte. Der Ortsbürgermeister sah das Ergebnis kritisch, da gerade im Bereich des

Forstes mehr eingeschlagen und verkauft werden musste, als eine nachhaltige Bewirtschaftung vorgesehen hätte.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2022 in der vorliegenden Form fest und beschließt, die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen über – bzw. außerplanmäßigen Ausgaben, soweit der Beschluss des Gemeinderates noch nicht vorliegt, nachträglich zu genehmigen. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Der Gemeinderat beschließt, ohne Beteiligung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten an der Beratung und Abstimmung, dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten und der Verwaltung, Entlastung zu erteilen. Beschluss ergeht einstimmig.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Aufstellung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Bereich**

Der Ortsbürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass eine Anfrage zur Aufstellung einer privaten Ladesäule im öffentlichen Raum eingegangen ist. Die geplante Säule und davor parkende Autos stören den fließenden Verkehr nicht und befindet sich an einem jetzt schon frei zugänglichen Parkplatz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufstellung unter der Bedingung zu genehmigen, dass die Tarife mit der Gemeinde abgestimmt werden und es keine Konkurrenz zur Ladesäule der Gemeinde gibt. Die Ladesäule wird privat angeschafft und bewirtschaftet.

### **4. Gemeindehaushalt 2024; Beratung und Beschlussfassung über Investitionen**

- Für die Feldwegesanierung (siehe auch Punkt 7 der Tagesordnung) werden im Haushaltsjahr 50.000 € eingeplant.
- Für die Erweiterung der PV Anlage auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses werden ebenfalls 50.000 € eingeplant.
- Der Ansatz zur Sanierung und Ausstattung des Kinderspielplatzes wird auf 5.000 € erhöht.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

### **5. Aktueller Sachstand Starkregenkonzept für die Gemeinde Strüth**

Die VG Nastätten hatte seinerzeit beschlossen, örtliche Hochwasser- und Starkregenkonzepte zu erstellen. Ziel ist es, geeignete Maßnahmen zur Minderung des Schadenspotentials mit allen Beteiligten zu erarbeiten und dann vorzustellen. Beauftragt wurde das Ingenieurbüro Gbi-KiG aus Montabauer. Diese wird nach einer Ortbesichtigung und entsprechenden Diskussion bis Mitte 2024 das Konzept auch für die Gemeinde Strüth erstellen und vorzustellen.

## **6. Aktueller Sachstand betreffend die Einrichtung der Freizeitfläche Klubb-Garten**

Die geplante Sitzgruppe ist geliefert und muss gestrichen werden. Die Erstellung des geplanten Bocciafeldes ist nach Abschluss des Vergabeverfahrens beauftragt. Der umgrenzende Zaun wird in Eigenleistung erstellt und die geplante Bepflanzung erfolgt im Herbst. Ferner ist ein Insektenhotel geplant.

## **7. Feldwegesanierung: Zum Bangert, Klosterdamm und Sattlerweg**

Der Vorsitzende erläutert die geplanten Maßnahmen und verweist auf Tagesordnungspunkt 4 und die dort für 2024 eingeplanten Ansätze.

## **8. Bürgerfragestunde**

Angeregt wurde, die Straße im Neubaugebiet so schnell wie möglich zu erstellen oder wenigstens auf eine vernünftige Breite als Übergangsstraße auszubauen. Vorschlag wird in die Überlegung mit aufgenommen. Der Ausbau ist geplant sobald vier Grundstücke im neuen Baugebiet verkauft sind.

Auch wird angeregt beim Ausbau des Klosterdamms das geplante Rückhaltebecken mit zu bedenken. Allerdings ist die Umsetzung des Rückhaltebeckens in den nächsten 5 Jahren unrealistisch. Der Weg muss, damit kein größerer Schaden entsteht, jetzt repariert werden.

## **9. Verschiedenes**

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über

- die Anschaffung und Installation einer digitalen Trefferanzeige im Schützenhaus. Da hier bauliche Veränderungen vorgenommen werden bedarf es einer Zustimmung des Gemeinderates, die erteilt wird.
- die Dorfmoderation. Geplant war ein Termin im September 2023, der jetzt abgesagt wurde. Es erfolgt eine separate Einladung an alle Bürger, sobald ein neuer Termin gefunden wurde.
- den Termin der Weihnachtsbaumpflege. Diese findet am 30.09. um 10 Uhr statt,
- den Termin der Waldbegehung mit anschließender Verabschiedung des Forstwirtschaftsplans. Der Termin mit Förster Meyer findet am 15.10.2023 um 10 Uhr statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.
- die anstehende technische Prüfung des Bürgerhauses,
- die Rückkehr zu den alten Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung. Durch die Energiekrise und die sich dadurch erhöhenden Strompreise waren diese Zeiten vorübergehend abgesenkt und vermindert worden. Sie werden jetzt wieder auf den alten Stand angepasst. Durch die Umstellung auf LED Beleuchtung ist der Verbrauch gering und die Kosten überschaubar.
- Eine beabsichtigte Spende an die Familie, die durch den plötzlichen Tod des Vaters auf Hilfe angewiesen ist. Der Vorsitzende wird sich mit der Gemeinde Welterod absprechen.

Heiko Koch  
Vorsitzender/Bürgermeister  
im Original gezeichnet

Klaus Steinbeck  
Schriftführer  
im Original gezeichnet

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **1. Personalangelegenheiten:**

Keine

### **2. Grundstücksangelegenheiten**

Der Vorsitzende informiert den Rat über die Gefahr für die Asphaltdecke an der Zufahrtsstraße zum Schützenhaus. Die Entwässerungsrinne an der Einmündung zur Zufahrt fängt ankommendes Wasser nicht in ausreichender Weise auf. Er wird diese Problematik mit dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) besprechen.

Der Vorsitzende informiert den Rat, dass es vermehrt Anfragen gibt, weitere Flächen für PV Freiflächenanlagen zur Verfügung zu stellen. Dies ist umso erstaunlicher, weil bei der öffentlichen Sitzung und Vorstellung einer geplanten PV Freiflächenanlage im Juni diesen Jahren kein großes Interesse zu verzeichnen war. Es waren keine Bürger anwesend, als die Firma WI/ Energy GmbH eine geplante ca. 12 ha große Anlage in der Ortslage Strüth vorgestellt hatte. Initiator ist die Familie Perabo. Die Gemeinde hatte beschlossen, grundsätzlich dem Vorhaben positiv gegenüber zu stehen.

Aus dem Protokoll der Sitzung vom 22.06.2023:

*Hr. Otter der Firma WI ENERGY erläuterte den Plan über den Bau mehrerer Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf Eigentumsflächen des Hr. Perabo aus Strüth, mit einer Gesamtleistung von 12MWatt und einer Fläche von ca. 12Ha. in der näheren Ortslage von Strüth. Hierzu bedarf es einer Flächennutzungsplanänderung. Der Gemeinderat stimmte einer grundlegenden Flächennutzungsplanänderung mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu*

Mit dem Beschluss ist nicht verbunden, dass die Anlage tatsächlich in der geplanten Größe und an den geplanten Flächen erbaut werden darf. Sollte sich an der ursprünglichen Planung im Laufe des Verfahrens aus rechtlichen Gründen etwas ändern, können andere Flächen bis zu einer Gesamtfläche der damals beschlossenen 12 ha. als Ersatz geplant werden. Der Gemeinderat beschließt daher, zunächst keine weiteren Flächen zuzulassen.

Der Vorsitzende informiert den Rat darüber, dass die Gemeinde Welterod gegen die in ihre Ortslage reichende Umfriedung der Weidefläche des Hofes Angschieb rechtliche Schritte eingeleitet hat. Auch in die Ortslage Strüth wird durch die über das eigene Grundstück hinausgehende Einfriedung eingegriffen. Die Gemeinde Strüth wird sich daher ebenfalls rechtlich zu Wehr setzen. Beschluss ergeht einstimmig. Ferner werden die seinerzeit zugestandenen und mit dem ehemaligen Besitzer vereinbarten Wassernutzungsrechte überprüft. Dies auch, weil sich die Grundlage der Nutzung zur Viehtränkung geändert haben.

Heiko Koch  
Vorsitzender/Bürgermeister  
im Original gezeichnet

Klaus Steinbeck  
Schriftführer  
im Original gezeichnet